

1.	Vorranggebiet PR3_OHS_011 Windenergiefläche zwischen Pohnsdorf, Curau, Dissau und Klein Parin. Die um das Vorranggebiet liegenden Potentialfläche, in der die Gemeinde Stockelsdorf über die Gemeindeöffnungsklausel ein Windenergiegebiet ausweisen will, ist nicht zum Vorranggebiet gewandelt worden. Im Entwurf der Stellungnahme zum Bürgerentscheid schreibt die Gemeinde Stockelsdorf zu Punkt 2: „Der Flächenzuwachs im Regionalplan gilt als gesichert. Ein Stopp durch das Bürgerbegehren würde nur eine Verzögerung und finanzielle Beeinträchtigungen für uns als Gemeinde bewirken.“ In der Begründung zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zu der Windenergiefläche zwischen Oberwohlde, Arfrade, Eckhorst und Krumbeck schreibt die Gemeinde: „...Das oberste Ziel der Gemeinde Stockelsdorf ist es von Anfang an gewesen, bei den vom Land zukünftig zusätzlich ausgewiesenen Eignungsflächen für Windenergie Einfluss- und Beteiligungsmöglichkeiten zu haben... Die Verwaltung möchte konsequent und glaubwürdig handeln, daher wird empfohlen die Ausweisungen neuer Windenergiegebiete nur dann zu forcieren, wenn das Land diese Fläche sowieso ausweisen würde. Dies ist hier aller Voraussicht nach nicht gegeben.“ Die Aussagen in den Begründungen der Gemeinde sind auch auf den Dorfschaftsversammlungen immer so gefallen. Muß die Gemeinde jetzt konsequent sein und den Aufstellungsbeschluss für die Windenergiefläche zwischen Pohnsdorf, Curau, Dissau und Klein Parin aufheben?
	Solange die Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III in Schleswig-Holstein Kapitel 4.7 zum Thema Windenergie an Land nicht rechtskräftig beschlossen wurde und sich noch in der Entwurfsphase befindet, gilt diese Planung nicht als gesichert. Die Aufstellung der Aufhebung ist sobald und soweit es erforderlich ist seitens der Gemeindevertretung zu beschließen, es besteht kein Anspruch.
2.	Vorranggebiet PR3_OHS_016 Windenergiefläche am Golfplatz Curau, südlich des Curauer Moores zwischen Curau, Malkendorf, Horsdorf und Klein Parin Wird die Gemeinde über eine Stellungnahme zum Regionalplan versuchen, diese Fläche als Vorrangfläche aus dem Regionalplan streichen zu lassen oder befürwortet die Gemeinde die Ausweisung dieser Vorrangfläche und plant auf dieser Fläche über die Gemeindeöffnungsklausel Einfluss auf die Auswahl der Projektierer und Beteiligungsmöglichkeiten zu haben.
	Der Ausschuss für Umwelt, Bauen, Planung und öffentliche Sicherheit wird am 22.09.2025 einen Beschluss bzgl. einer Stellungnahme zur Teilaufstellung des Regionalplans zum Thema Wind fassen, vorbehaltlich des Beschlusses soll keine Stellungnahme seitens der Gemeinde abgegeben werden.
3.	Vorranggebiet PR3_OHS_022 Windenergiefläche nördlich Malkendorf Wird die Gemeinde über eine Stellungnahme zum Regionalplan versuchen, diese Fläche als Vorrangfläche aus dem Regionalplan streichen zu lassen oder befürwortet die Gemeinde die Ausweisung dieser Vorrangfläche und plant auf dieser Fläche (Teilfläche auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Stockelsdorf) über die Gemeindeöffnungsklausel Einfluss auf die Auswahl der Projektierer und Beteiligungsmöglichkeiten zu haben.

	Der Ausschuss für Umwelt, Bauen, Planung und öffentliche Sicherheit wird am 22.09.2025 einen Beschluss bzgl. einer Stellungnahme zur Teilaufstellung des Regionalplans zum Thema Wind fassen, vorbehaltlich des Beschlusses soll keine Stellungnahme seitens der Gemeinde abgegeben werden.
4.	Vorranggebiet PR3_OHS_010 und Vorranggebiet PR3_OHS_012 Windpark Obernwohlde/Dissau Gibt es neue Informationen zum Anliegen des Betreibers Qualitas diese Fläche zu repowern?
	Nein, es gibt keine neuen Informationen zum Repowering, aller Voraussicht nach wird die Gemeinde vorerst an dem bestehenden B-Plan festhalten.
5.	Batteriespeicheranlagen Im Juli fand eine Besichtigung zweier Anlagen im Kreis Dithmarschen und im Kreis Nordfriesland durch Gemeindevertreter statt. Welche Ergebnisse und Erkenntnisse haben diese Besichtigungen gebracht?
	Die Ergebnisse und Erkenntnisse wurden vermutlich individuell unterschiedlich wahrgenommen und sind bei den einzelnen Teilnehmer aus der Politik zu erfragen.